

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VIII/10/12

Erschienen am 21. Oktober 1952

Gemeldete Neuerkrankungen an Gonorrhoe und Syphilis
im Bundesgebiet
im 2. Vierteljahr 1952

Es wird, wie auch schon in den vorhergehenden Berichten, wieder darauf hingewiesen, daß die Erfassung der Geschlechtskrankheiten im Hinblick auf die Vollständigkeit Mängel aufweist. Die Ergebnisse dürfen daher nur als unterste Werte angesehen werden. Insbesondere ist dies bei der Gonorrhoe der Fall, da diese durch die Anwendung des Penicillins im allgemeinen sehr schnell geheilt werden kann und deshalb häufig nicht mehr zur Meldung kommt. Anders steht es bei der Syphilis, deren Ausheilung eine geraume Zeit in Anspruch nimmt, erhebliche Kosten verursacht und aus diesen Gründen wesentlich besser gemeldet wird.

Bei der Beurteilung der Ergebnisse muß beachtet werden, daß in der Geschlechtskrankheitenstatistik nur die gemeldeten Neuerkrankungen nachgewiesen werden.

Angaben von West-Berlin sind ab 1.1.1952 in diesem Bericht nicht mehr enthalten, da die Alliierte Kommandantur die zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten erlassenen Anordnungen (Meldepflicht aller Neuerkrankungen) der Jahre 1946 und 1947 am 31.8.1951 aufgehoben hat.

Gemeldete Neuerkrankungen an Gonorrhoe und Syphilis

im Bundesgebiet

im 2. Vierteljahr 1952

Land Berichtszeit	Gonorrhoe			Syphilis		
	männl.	weibl.	insgesamt	männl.	weibl.	insgesamt
Grundzahlen						
Schleswig-Holstein	369	235	604	72	90	162
Hamburg	462	351	813	54	41	95
Niedersachsen	669	488	1 157	305	392	697
Bremen	131	219	350	44	71	115
Nordrhein-Westfalen	2 141	1 472	3 613	819	982	1 801
Hessen	509	794	1 303	122	198	320
Rheinland-Pfalz	246	352	598	98	141	239
Baden-Württemberg	503	820	1 323	219	297	516
Bayern	485	989	1 474	303	617	920
Bundesgebiet 2.Vj.52	5 515	5 720	11 235	2 036	2 829	4 865
dagegen 1.Vj.52	5 420	5 919	11 339	2 492	3 206	5 705
4.Vj.51	6 224	6 463	12 687	2 347	3 334	5 881
3.Vj.51	7 796	7 222	15 018	2 644	3 528	6 172
2.Vj.51	6 578	6 706	13 284	2 834	3 722	6 556

Verhältniszahlen
auf 10 000 der Bevölkerung und 1 Jahr

Schleswig-Holstein	13,0	7,1	9,8	2,5	2,7	2,6
Hamburg	23,9	15,9	19,6	2,8	1,9	2,3
Niedersachsen	8,6	5,5	7,0	3,9	4,4	4,2
Bremen	19,0	28,6	24,1	6,4	9,3	7,9
Nordrhein-Westfalen	13,2	8,3	10,6	5,1	5,5	5,3
Hessen	9,9	13,7	11,9	2,4	3,4	2,9
Rheinland-Pfalz	6,7	8,5	7,7	2,7	3,4	3,1
Baden-Württemberg	6,6	9,3	8,0	2,9	3,4	3,1
Bayern	4,6	8,1	6,5	2,9	5,0	4,0
Bundesgebiet 2.Vj.52	9,8	9,0	9,3	3,6	4,4	4,0
dagegen 1.Vj.52	9,6	9,3	9,4	4,4	5,0	4,7
4.Vj.51	10,9	10,0	10,4	4,5	5,2	4,8
3.Vj.51	13,7	11,2	12,4	4,6	5,5	5,1
2.Vj.51	11,7	10,6	11,1	5,1	5,9	5,5